JAHRGANG 26 / NR. 5 / **MAI 2022**
**MITTEILUNGSBLATT DER STADTVERWALTUNG**
**BEILAGE: TAG DER FEUERWEHR**

# STADTZEITUNG **KITZBÜHEL**

## JAHRESRECHNUNG IM GEMEINDERAT

**Im Gemeinderat wurde die Jahresrechnung 2021 präsentiert und mit großer Mehrheit genehmigt.** **Seite 2**

## E-CARSHARING HAT NEUEN STANDPLATZ

**Für das floMOBIL e-Car konnte ein neuer Standplatz in Bahnhofsnähe gefunden werden.** **Seite 7**

## QUALIFIZIERTE PFLEGEEINRICHTUNG

**Landesrätin Leja erfreut über die Qualität der Kurz- und Übergangspflege beim Altenwohnheim.** **Seite 8**

*Ein weiteres Projekt, das anlässlich 750 Jahre Stadt Kitzbühel initiiert wurde, konnte kürzlich umgesetzt werden. Eigentlich wäre die Überdachung des Arkadenhofes zwischen Museum und Kultur Café KC750 sowie Bezirkshauptmannschaft schon im vergangenen Jahr geplant gewesen, durch Lieferengpässe aufgrund der Corona-Pandemie kam es aber immer wieder zu Verzögerungen. Nähere Details dazu auf der Seite X* Obermoser

# AUS DEM GEMEINDERAT

## STADTAMT KITZBÜHEL

Hauptthema der Gemeinderatssitzung am **Montag, 19. April 2022**, war die Beschlussfassung der **Rechnungsabschlüsse der Stadtgemeinde Kitzbühel und der städtischen Wirtschaftsunternehmen für das Jahr 2021**.

Der Rechnungsabschluss 2021 ist nach der neuen Rechnungslegungsvorschrift, der VRV 2015 erstellt, welcher eine Aufschlüsselung in Ergebnishaushalt, Finanzierungshaushalt und Investitionshaushalt vorsieht und sich somit die Ergebnisbetrachtung klar vom früheren kameralen System abhebt.

Bürgermeister Dr. Klaus Winkler teilte in seiner Funktion als Finanzreferent mit, dass aus dem Verlauf des Bruttoüberschusses über mehrere Jahre ersehen werden kann, **dass 2021 die massiven coronabedingten Einbußen überwunden werden konnten**. Die Erträge stiegen gegenüber dem Jahr 2020 um ca. € 2,5 Mio., die Aufwendungen waren um ca. € 100.000,– niedriger als 2020.

Das **Kommunalsteueraufkommen** als wichtigster Indikator für die Wirtschaftsleistung in der Stadt beträgt € 5,509 Mio. und zeigt damit, dass der coronabedingte Abfall aufgefangen werden konnte.

Die Betrachtungsweise über mehrere Jahre lässt also die **äußerst positive Entwicklung** der Stadtgemeinde Kitzbühel erkennen.

Das **Nettoergebnis 2021** beträgt € 6.664.130,41. Das Nettoergebnis besagt, ob die kommunalen Leistungen und Infrastruktur mit eigenen Mitteln finanziert und die Substanz des Gemeindevermögens erhalten werden kann.

Für die Stadtgemeinde Kitzbühel beträgt der Saldo Geldfluss aus der investiven Gebarung € – 9.317.752,33. Der **Nettofinanzierungssaldo** mit € – 6.254.277,98 besagt, inwieweit Investitionen aus dem Überschuss der operativen Gebarung gemeindeintern finanziert werden. Ist dieser Saldo negativ, müssen neue Schulden für Investitionen aufgenommen bzw. müssen Rücklagen aufgelöst werden.

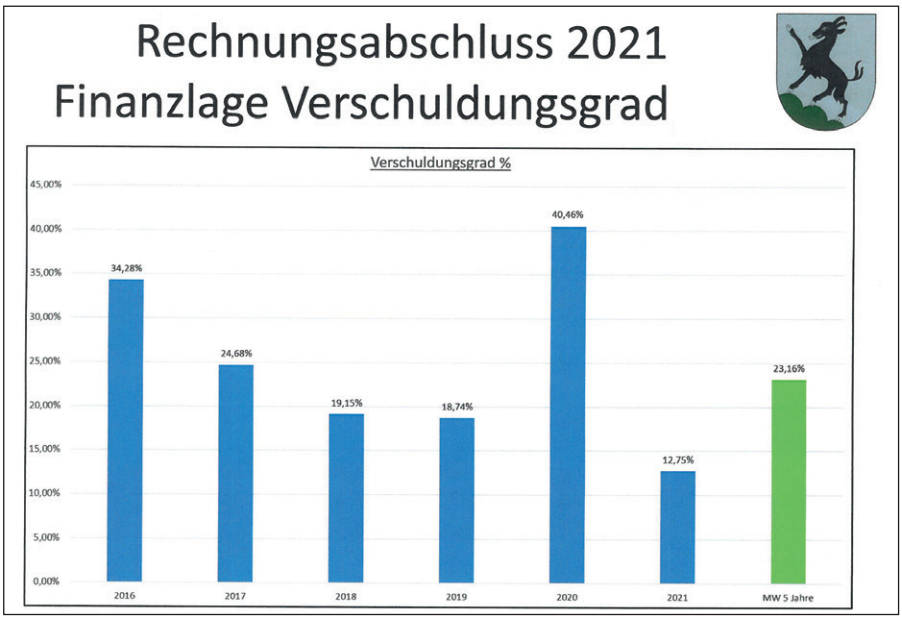
Die **Finanzierungstätigkeit** stellt die Darlehensaufnahmen sowie die laufenden Darlehenstilgungen dar. Für 2021 wurden neue Darlehen in Höhe von € 2.750.000,- aufgenommen.

Das **Ergebnis der laufenden Gebarung** laut Haushaltsquerschnitt beträgt € 2,391 Mio. im Vergleich zu 2020 mit rund € 522.000.–

Schuldendienst ist € 764.627,82, wobei auf die Tilgung € 750.453,65 und die Zinsen € 14.174,17 entfallen.

**Der Verschuldungsgrad ist mit 12,75 % historisch niedrig.** Der Durchschnitt der letzten fünf Jahre betrug 23,16 %.

Die **Schuldendienstquote**, also wieviel der öffentlichen Abgaben für den Schuldendienst verwendet werden müssen, liegt bei 3,2 % und gilt als sehr gut.




*Der Verschuldungsgrad ist mit 12,75 % historisch niedrig.* *Visualisierung Finanzabteilung*

**Zu den wichtigsten Investitionen im Jahr 2021 zählen:**

- Ankauf Grundstücke (Gundhabing) € 5,350 Mio.
- Mittelschule (Dachsanierung) € 682.000,–
- Fußgängerzone € 544.000,–
- Kultur/Jugend-Cafe € 516.000,–

2021 wurden **Rücklagen in Höhe von € 6.124.667,96 entnommen**. Für den Grundstückskauf Gundhabing wurden alleine € 4.200.000,– an Rücklagen entnommen. Die Höhe der Rücklagen inkl. der Sparbücher der Stiftungen beträgt mit 31.12.2021 € 7.105.938,08.

Der **Schuldenstand** mit 31.12.2021 beträgt € 9.878.731,83. Der jährliche

Das **Ergebnis des städtischen Elektrowerks** verschlechterte sich auf Grund der stark gestiegenen Strompreise an der Börse. So betrug der **Aufwand für den Fremdstrombezug** für 2021 ca. € 7,5 Mio. gegenüber ca. € 5,5 Mio. für 2020.

Da die Eigenstromproduktion der Stadtwerke nur rund 9 Prozent des benötigten Strombedarfs beträgt, muss der restliche Strom zugekauft werden. Bislang wurden die gestiegenen Preise am Strommarkt nicht an die Kunden der Stadtwerke weitergegeben, was sich natürlich negativ auf das Bilanzergebnis auswirkt.

Die Beschlussfassung erfolgte mit großer Mehrheit ohne Gegenstimme bei zwei Stimmenthaltungen.

**IMPRESSUM:** „Stadt Kitzbühel", Mitteilungsblatt der Stadtverwaltung; Herausgeber, Medieninhaber: Stadtgemeinde Kitzbühel; Redaktion: Felix Obermoser. Anschrift alle: 6370 Kitzbühel, Rathaus; E-Mail: stadtamt@kitzbuehel.at, Homepage: www.kitzbuehel.eu; Hersteller: Druckerei Gamper KG, Gundhabing 52, 6370 Kitzbühel; Verlags- und Herstellungsort: Kitzbühel; Erscheint periodisch.

# JAHRESRECHNUNG 2021 DER STADTGEMEINDE KITZBÜHEL

## Ergebnishaushalt Rechnungsabschluss 2021

| | |
|---|---|
| Summe Erträge | 41.765.383,33 € |
| Summe Aufwendungen | 39.585.200,39 € |
| Summe Haushaltsrücklagen | 4.483.947,47 € |
| **Nettoergebnis** | **6.664.130,41 €** |

## Finanzierungshaushalt Rechnungsabschluss 2021

| | |
|---|---|
| operative Gebarung | |
| Summe Einzahlungen | 36.448.595,95 € |
| Summe Auszahlungen | 33.385.121,60 € |
| **Geldfluss aus der operativen Gebarung** | **3.063.474,35 €** |
| investive Gebarung | |
| Summe Einzahlungen | 1.109.865,33 € |
| Summe Auszahlungen | 10.427.617,66 € |
| **Geldfluss aus der investiven Gebarung** | **-9.317.752,33 €** |
| **Nettofinanzierungssaldo** | **-6.254.277,98 €** |
| Finanzierungstätigkeit | |
| Summe Einzahlungen | 2.751.475,74 € |
| SummeAuszahlungen | 750.453,65 € |
| **Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit** | **2.001.022,09 €** |
| **Geldfluss aus der voranschalgswirksamen Gebarung** | **-4.253.255,89 €** |

## Vermögenshaushalt Rechnungsabschluss 2021

| | |
|---|---|
| **Aktiva** | **257.548.397,40 €** |
| **Passiva** | **257.548.397,40 €** |

## Kassenbestand zum 31.12.2021

| | |
|---|---|
| BAR | 0,00 € |
| BANKKONTO | 1.865.606,49 € |
| **KASSENBESTAND** | **1.865.606,49 €** |

### Jahresabschluss des städt. Elektrizitätswerkes Kitzbühel:

| | |
|---|---|
| BILANZVERLUST | -1.689.357,22 € |

### Jahresabschluss des städt. Wasserwerkes Kitzbühel:

| | |
|---|---|
| BILANZGEWINN | 123.990,93 € |

### Jahresabschluss des städt. Schwarzseebetriebes Kitzbühel:

| | |
|---|---|
| BILANZVERLUST | -233.281,68 € |

# ÜBERDACHUNG DES ARKADENHOFES IN DER HINTERSTADT

**Mit vier trichterförmigen Schirmen wurde der Arkadenhof in der Hinterstadt wetterfest überdacht. Die temporäre Überdachung kann rasch auf- und abgebaut werden.**

Der Arkadenhof der alten Bezirkshauptmannschaft Kitzbühel in der Hinterstadt 28 – kurz „BH-Hof" genannt, dient seit Jahren als öffentlicher Platz der Begegnung und wird zudem als Austragungsort für zahlreiche Veranstaltungen genutzt.
Pläne für eine Überdachung wurden bereits seit mehreren Jahren gewälzt. Die 750-Jahr-Feierlichkeiten zur Stadterhebung Kitzbühels wurden dann als Anstoss genommen, diese Pläne auch umzusetzen. Wobei über die Jahre viele Varianten geprüft, entworfen und letztlich wieder verworfen wurden. Einerseits galt es, die Kosten im Auge zu behalten und andererseits mussten natürlich auch die Vorgaben des Denkmalschutzes berücksichtigt werden.
Um dem Platz ein neues Gesicht zu verleihen und ihn zudem wetterfest zu gestalten, wurde letzlich in Absprache mit dem Denkmalamt eine sehr luft- und lichtdurchlässige Lösung mit vier tulpenförmigen und eleganten Trichterschirmen geschaffen. Durch unterschiedliche Schirmhöhen und deren Überlappung bleibt der Platz trocken und das Regenwasser kann direkt über die Masten abfließen. Der offene Hof wirkt durch die neuen „Stadtmöbel" – wie sie vom Denkmalamt bezeichnet werden – einladend und zieht zudem die Aufmerksamkeit auf sich.

**Treffpunkt in der Stadt**

Der Platz bietet viele Nutzungsmöglichkeiten und lädt zum einfachen verweilen auf gemütlichen Sitzmöbeln ebenso ein, wie zur gastronomischen Nutzung durch angrenzende Betriebe, bis hin zum Besuch diverser Veranstaltungsformate.
Kleine Konzerte, Theateraufführungen, diverse Märkte, Treffpunkt für Stadtführungen und vieles mehr, machen den Platz zum Raum für Veranstaltungen und Treffpunkt für kulturellen Austausch. Die gesamte Nutzfläche beträgt ca. 200 m².

**Nutzungsmöglichkeiten**

- Treffpunkt für kulturellen Austausch
- Platz der Begegnung
- Raum zum Verweilen
- Konsumfreie Zone
- Historische Sehenswürdigkeit
- Belebung der Hinterstadt und des Stadtparks
- Livemusik, Konzerte
- Theater, Kino
- Ausstellungen
- Marktplatz
- Gastronomie, Gastgarten

*Bürgermeister Dr. Klaus Winkler und Projektmanager Bernd Breitfellner bei den Aufbauarbeiten.* Obermoser

*Die Überlappung der Schirme sorgt für wasserfesten Schutz. Regenwasser fließt durch die Masten ab.* Breitfellner

# BLACKOUT VORSORGE FÜR DIE KITZBÜHELER BEVÖLKERUNG

*Der Sicherheitsbeauftragte der Stadt Kitzbühel, Stadtrat Alexander Gamper (links) und Stadtwerke-Geschäftsführer Mag. (FH) Jörk Kickenweitz besprechen die Blackout-Lage.* Stadtwerke

**In Kitzbühel nimmt man die Gefahr eines Blackouts ernst. Die Bevölkerung wird vermehrt über die Problematik eines überregionalen Stromausfalls informiert.**

Die Stadtgemeinde Kitzbühel hat bereits im Februar 2021 erkannt, dass die Möglichkeit eines Blackouts gegeben ist. So hat Bürgermeister Dr. Klaus Winkler dem Stadtwerkegeschäftsführer Mag. (FH) Jörg Kickenweitz, der auch der Leiter für Technik und Kommunikation in der Gemeinde-Einsatzleitung ist, den Auftrag erteilt, sich mit dieser Thematik zu beschäftigen und eine Risikoabschätzung zu machen.
Gemeinsam mit den Spezialisten auf diesem Gebiet, Ing. Walter Schiefer, Herbert Saurugg, MSc., und Gottfried Pausch, wurde unter Einbeziehung vieler Interessensgruppen eine Lagebeurteilung für die Stadtgemeinde Kitzbühel erstellt und bereits im September 2021 gemeinsam mit den beteiligten Personen aufgearbeitet. Einige Bereiche konnten schon damals gut abgedeckt werden, andere erforderten eine tiefere Analyse.

Ende April 2022 fand ein Treffen zwischen LAbg. StR Alexander Gamper, nunmehr Sicherheitsbeauftragter der Stadtgemeinde Kitzbühel, und Stadtwerkegeschäftsführer Mag. (FH) Jörg Kickenweitz statt, in dem die beiden den aktuellen Stand erörterten. Fixiert wurde dabei, die bereits für vergangenen Herbst angedachte (und aufgrund der damals geltenden Covid-Bestimmungen nicht stattgefundene) Bürgerinformation ehestmöglich nachzuholen. Stadtrat Alexander Gamper zeigte sich begeistert, in welcher Professionalität hier das Thema bereits angegangen wurde. Er regte auch gleich an, dass die Bevölkerung rasch mit ins Boot geholt und über ihre Pflichten zur Eigenvorsorge informiert wird. Für Geschäftsführer Jörg Kickenweitz steht fest, dass man nicht vorhersagen könne, wann ein Blackout eintritt. Aber eines sei klar: Jede Vorsorge ist billiger, als die günstigste Nachsorge.

Die Versorgungssicherheit in Österreich und in Kitzbühel im Speziellen ist sehr hoch. „Dadurch, dass der frühere Stadtwerke-Chef Herbert Haselwanter sein erklärtes Ziel, alle Stromleitungen in die Erde zu verlegen, schon vor Jahrzehnten vollenden konnte, sind Stromausfälle in Kitzbühel eine Seltenheit", unterstreicht Mag. (FH) Kickenweitz die vorausschauende Sicherheitspolitik des Kitzbüheler Stromversorgers. „Ein normaler Stromausfall hat aber überhaupt nichts mit einem Blackout zu tun, denn ein Blackout ist ein länger andauernder, überregionaler Stromausfall, der weite Teile Europas betreffen wird", weist der Stadtwerke-Chef auf die nicht zu unterschätzende überregionale Problematik hin, derer man in Kitzbühel verstärktes Augenmerk schenkt.

**REFERAT FÜR WOHNUNGEN UND SOZIALES SOWIE FÜR GESUNDHEIT**

## SPRECHSTUNDE REFERENTIN HAIDEGGER

**Sozialreferentin GR Hedwig Haidegger** hält jeden 1. Donnerstag im Monat Sprechstunden ab. Nächster Termin ist am Donnerstag, 2. Juni 2022, von 15 bis 17 Uhr, im Altenwohnheim Kitzbühel.
Eine telefonische Anmeldung unter der Tel.-Nr. **0676 83 621 1700** ist erbeten.

Frauen* im Brennpunkt

*Über die Neueröffnung des FrauenBerufsZentrums Kitzbühel freuen sich (v.l.n.r.) Josef Hölzl (AMS), Nora Resch (Projektleitung), Claudia Birnbaum (Geschäftsführung Frauen* im Brennpunkt), Cornelia Ploner (Beraterin) und Barbara Riedlsperger (AMS).*

# BERUFSZENTRUM FÜR FRAUEN

Der Verein Frauen* im Brennpunkt hat Ende April einen neuen Standort für das FrauenBerufsZentrum Tirol in Kitzbühel eröffnet. Das Beratungsangebot des FrauenBerufsZentrums wird im Auftrag des AMS Tirol durchgeführt.
Bereits seit 2019 werden in den Räumlichkeiten des AMS Kitzbühel Beratungen für beim AMS vorgemerkte Frauen angeboten, um sie beim Neu- oder Wiedereinstieg ins Berufsleben zu unterstützen und Ihnen Weiterbildungen zu ermöglichen.
In den vergangenen zwei Jahren hat sich das Beratungskontingent in Kitzbühel verdoppelt. Auch ein fünfwöchiger Workshop ist inzwischen Teil des kostenlosen Angebots. Ab sofort finden die Beratungen im neu eröffneten Beratungsbüro im Traunsteinerweg 2 statt.
Mehr Informationen zum Angebot: *www.fib.at/frauenberufszentrum*

## STADTZEITUNG IM INTERNET

Für interessierte Leser der Stadtzeitung bietet sich auch die Möglichkeit, diese im Internet nachzulesen. Auf der Homepage der Stadtgemeinde Kitzbühel sind alle Ausgaben bis zurück ins Jahr 2001 als digitale Version im PDF-Format abgespeichert. Es ist natürlich auch möglich, ganze Ausgaben oder wahlweise nur einzelne Seiten auszudrucken. Die aktuelle Stadtzeitung ist immer auf der Startseite der Homepage ***www.kitzbuehel.at*** zu finden. Mit einem Klick darauf kommt man auch ins Archiv der übrigen Ausgaben.

# MIT DER TAGESMUTTER DRAUSSEN IN DER NATUR

Die Kinder freuen sich, wenn sie mit der Tagesmutter draußen sind und sich in der frischen Luft bewegen können. Sie gehen spazieren und zum Spielplatz. Besonders die Sandkiste, Rutschen und die Schaukel sind sehr gefragt. Im Sand werden Tiefenwahrnehmung, Tastsinn und auch die Fantasie sehr gut gefördert. Natürlich nehmen Kinder auch den Sand gerne in den Mund, um zu wissen wie er sich anfühlt. Dadurch, dass das Gehirn bis zu 1000 Wiederholungen brauchen kann, bis es sich etwas merkt, kann das auch ziemlich oft probiert werden!
Im Frühling ist es besonders spannend in der Natur. Die Tageskinder beobachten kleine Krabbler, pflücken bunte Blumen und lernen dabei die Farben. An nassen Tagen hüpfen sie durch die Wasserlacken und die Kinder freuen sich, wenn sie Regenwürmer und Schnecken sehen. Zu Hause bei der Tagesmutter wird dann mit den gesammelten Naturmaterialien gebastelt und somit werden Kreativität und Motorik gefördert. Das Basteln ist sehr wichtig für die Entwicklung der Kinder, denn hier lernen sie wichtige Fertigkeiten um später die schulische Reife zu erlangen um überhaupt Schreiben lernen zu können. Die sprachliche Entwicklung wird auch durch das Hineinpusten in Seifenblasen, Luftballons und Windräder trainiert, denn so wird die Mundmuskulatur gestärkt und das Sprechen fällt leichter und wird verständlicher.
Unsere Tagesmütter üben ihren Beruf mit viel Liebe, Einsatz und Know-How aus. Die Kinder und Eltern sind sehr glücklich mit der Betreuung.

**Tagesmütter gesucht**
Für die Herbstausbildung werden neue Tagesmütter vor allem im St. Johann und auch eine Betriebstagesmutter in Teilzeit für Kitzbühel gesucht!

Für nähere Informationen rufen Sie beim Sozial- und Gesundheitssprengel Kitzbühel, Aurach, Jochberg an! Abteilung Tagesmütter 05356/75280-580 oder *www.sozialsprengel-kaj.at*

Sozialsprengel

# E-CARSHARING DER STADTWERKE MIT NEUEM STANDPLATZ IN BAHNHOFSNÄHE

*Zogen nach einem Jahr floMOBIL Betrieb positive Bilanz: Gerhard Dummeldinger, Irene Baumann, Bianca Verhonic, Jörg Kickenweitz und Udo Hausberger (von links).* Stadtwerke

**Kürzlich haben sich die Verantwortlichen von floMOBIL der Stadtwerke Wörgl mit den Verantwortlichen von floMOBIL bei den Stadtwerken Kitzbühel getroffen. Der Austausch nach einem Jahr aktiven Betrieb war Grund, Resümee zu ziehen.**

Elektromobilität, einfach buchbar und mit vielen Standorten, ist ein ganz wichtiger Baustein auf dem Weg Richtung *tirol2050energieautonom*. Die beiden Flöe in Kitzbühel verbrauchen im Winter bei sehr sportlicher Fahrweise 23 kWh pro 100 km, das entspricht 2,3 l Diesel. Das soll uns jetzt nicht alle anregen zum Gas geben, sondern zum noch sparsameren Fahren und verantwortungsvollen Einsatz der Ressourcen. Aber gleichzeitig soll uns das zeigen, dass E-Mobilität sehr viel mehr effizienter ist, als die bis dato verwendeten Verbrenner.

Der Flo, der aktuell bei den Stadtwerken stationiert ist, wird in naher Zukunft zum **Kundenparkplatz der Sparkasse Kitzbühel am Bahnhof** Kitzbühel übersiedeln, damit die Personen, die mit Bahn oder Bus anreisen und den Flo nutzen möchten, ihn in direkter Nähe haben. „Kunden mit einer VVT Jahreskarte können sich die Berechtigung für die E-Carsharing Angebote *Bee Car* und *floMOBIL* auf ihre VVT Jahreskarte dazubuchen lassen. Dadurch ist es aber auch dringend angezeigt, dass unser Flo zum Bahnhof wechselt, wo wir ihn auch ursprünglich eingeplant hatten, um so diesen E-Carsharing Gedanken gerecht zu werden“, ist Stadtwerkegeschäftsführer Jörg Kickenweitz überzeugt. Der Flo bei der Trafostation Einfangweg bleibt jedenfalls dort stationiert, weil das Siedlungsgebiet und auch die 5-Euro-Wohnungen im direkten Einzugsgebiet liegen.

„Wir haben gemeinsam Ideen besprochen, wie wir die Bevölkerung zum Mitmachen animieren wollen“, ist Bianca Verhonik voller Tatendrang, „Was genau kommen wird, müssen wir noch ausarbeiten und absprechen. Es sind ja nicht immer alle Ideen auch sinnvoll in der Umsetzung.“ Sie ist für die Kitzbüheler Kund:innen die erste Ansprechpartnerin bei den Stadtwerken, wenn es um die Aktivierung und Einschulung geht. Sollte sie nicht verfügbar sein, ist Irene Baumann mit Rat und Tat zur Seite: „Natürlich schauen wir von den Stadtwerken, dass die Autos immer top in Schuß sind, gleichzeitig bitten wir die Kunden aber auch, dass sie selbst das Auto so behandeln, als ob es ihr eigenes wäre.“

Hier war natürlich der Winterdienst und das Ausschaufeln vom Schnee eine Herausforderung, doch die konnte das Team der Stadtwerke gemeinsam meistern. Beim Bahnhof wird das durch ein Carport wegfallen.

Eine Neuigkeit gibt es auch: In den Kitzbüheler Flöen ist eine Ladekarte im Auto hinterlegt, mit der nicht nur die Ladestation vom Standplatz freigegeben wird, sondern mit der auch am Schnellladepark am Kapserkreisel nachgetankt werden kann, sollte die Pause zwischen zwei Nutzern nicht zur Vollladung gereicht haben.

Die Wahl der Peugeot e-208 hat sich als goldrichtig herausgestellt: Kostengünstig in den laufenden Gebühren für die Stadtwerke wie auch für die Nutzer:innen, reichweitenstark mit Aktionsradius bis Innsbruck hin und retour mit einer Akku-Ladung und effizient im Potential zum Spritsparen. So geht E-Mobilität heute.

**Weitere Infos unter:**
*www.stadtwerke-kitzbuehel.at/flomobil*

*Das floMOBIL am Standort Einfang.* Stadtwerke

*Gesundheits-Landesrätin Mag. Annette Leja (Bildmitte) zeigte sich begeistert bei der Präsentation der Qualifizierten Kurz- und Übergangspflege, die im KItzbüheler Altenwohnheim gemeinsam mit dem Rehazentrum Vamed umgesetzt wird.* Altenwohnheim

# QUALIFIZIERTE PFLEGE-EINRICHTUNG

**Im Altenwohnheim Kitzbühel wird in Zusammenarbeit mit dem Vamed Rehazentrum ein neues Modellprojekt der Kurzzeit- und Übergangspflege wissenschaftlich begleitet. Tirols Gesundheits-Landesrätin stattete der Pflegeeinrichtung einen Besuch ab.**

Wachsende Anforderungen und Rahmenbedingungen in der Gesundheitsversorgung und Pflege sind eine Herausforderung für alle Beteiligten. Immer am neuesten Stand in Sachen Pflege ist man im Altenwohn- und Pflegeheim Kitzbühel. Durch die Etablierung einer Kurzzeit- und Übergangspflegeeinrichtung konnten hier wichtige Weichen in der Betreuung und Pflege gesetzt werden.

Ein Augenmerk liegt auf der optimalen rehabilitativen Versorgung, z.B. nach operativen Eingriffen, bei Knochenbrüchen nach Stürzen oder chronisch-degenerativen Erkrankung mit Einschränkungen der Mobilität und Selbstversorgung. Für ältere, pflegebedürftige Personen ist es oft nicht möglich eine medizinische Rehabilitation nach einem Krankenhausaufenthalt in Anspruch zu nehmen.

Das Angebot einer qualifizierten Übergangspflege des Landes Tirols ist hier ein wichtiger Baustein, um eine Langzeitpflege zu vermeiden und wieder ein selbstständiges Leben zu Hause zu ermöglichen. Im Altenwohnheim Kitzbühel, in Zusammenarbeit mit dem VAMED Rehazentrum Kitzbühel, wird ein neues Modellprojekt der Kurzzeit- und Übergangspflege vom Ludwig Boltzmann Institute for Rehabilitation Research wissenschaftlich begleitet. Bei dieser stationären Übergangspflege von bis zu 12 Wochen liegt der Fokus auf Therapie und Rehabilitation. Neben einer umfangreichen diagnostischen Abklärung profitieren die Patient:innen von bewährten Behandlungsmaßnahmen und Therapien, die bestmöglich an individuelle Bedürfnisse und Möglichkeiten angepasst sind. Gezielt wird im interdisziplinären Reha-Team die Selbstständigkeit und Lebensqualität verbessert.

Kürzlich zeigte sich auch Tirols Gesundheits-Landesrätin Mag. Annette Leja im Rahmen eines Besuches von der qualitativ hochwertigen Pflegeeinrichtung in der Stadt Kitzbühel begeistert.

## GESUNDHEITSZENTRUM ZWEI WOCHEN GESCHLOSSEN

*Das Gesundheitszentrum Kitzbühel muss im Sommer aufgrund unaufschiebbarer Sanierungs- und Umbauarbeiten **für zwei Wochen zur Gänze geschlossen** werden. Das gilt für das ganze Haus, Arztbesuche oder Therapien sind in diesem Zeitraum nicht möglich. Geschlossen ist von **Montag, 25. Juli, bis einschließlich Freitag, 5. August**. Es wird bei allen Patienten, Klienten und Besucher um Verständnis gebeten.* Obermoser

# ALS KITZBÜHELER DEN PRÄHISTORISCHEN ALPINEN BERGBAU ENTDECKTEN

**EIN BLICK ZURÜCK**
**VON OBERSCHULRAT PROF. HANS WIRTENBERGER**

Kitzbühel gedenkt heuer einer seiner großen Persönlichkeiten im 19. Jahrhundert. Vor 200 Jahren kam **Josef Pirchl** zur Welt, der sich auf dem Gebiet des Feuerlöschwesens große Verdienste um Stadt und Bezirk erwarb, innerhalb des von ihm gegründeten Turnvereins eine Freiwillige Feuerwehr einrichtete, und als Bürgermeister dafür kämpfte, dass die innerösterreichische Eisenbahnlinie Salzburg – Wörgl – Innsbruck über Kitzbühel und das Brixental geführt wird.

Nicht minder interessant sind einige Männer aus der Familie Pirchl und das Umfeld in Kitzbühel. Grundlage für die folgende Darstellung sind Beiträge in früheren Nummern der „Kitzbüheler Heimatblätter". Forstrat **Dipl. Ing. Karl Obergmeiner** sammelte Unterlagen über mehrere Generationen der aus Kitzbühel hervorgegangene Familie von **Zötl**, die in Hopfgarten sesshaft wurde, und berichtete über die Leistungen der Zötl und Pirchl am Mitterberg in Mühlbach (Pongau).

Vater **Johann Pirchl** (1780 – 1864), Techniker und Uhrmacher, ging als „Kanonenfischer" in die Tiroler Technikgeschichte ein, er erreichte durch seine Feuerlöschspritzen und Blitzableiter überörtliche Bedeutung.

Dessen jüngerer Sohn **Johann Rudolf Pirchl** (1825 – 1903) fand seine Aufgabe im Bergbauwesen, das damals im Raum Kitzbühel und im Viertel Pillersee noch von großer wirtschaftlicher Bedeutung war. Als Montanist hat er sich am Mitterberg (Mühlbach) im Pongau außergewöhnliche Verdienste erworben.

*Johann Rudolf Pirchl (1825 – 1903) hat sich beim Bergbau in Mitterberg im Pongau große Verdienste erworben.* Stadtarchiv

Sein Sohn **Johann (Hans) Pirchl** (1852 – 1932) setzte die Arbeit des Vaters für den Kupferbergbau Mitterberg fort. Er schrieb dessen alte und neue Geschichte nieder.

In die Zeit der leitenden Tätigkeit beider Pirchl am Mitterberg fällt die Auffindung des prähistorischen Bergbaues. Durch die nachfolgende umfassende Forschungsarbeit ergeben sich Gemeinsamkeiten mit Kitzbühel, auf die auch eingegangen wird. Auch der Gründer der Mitterberger Gewerkschaft, **Josef Zötl** (1789 – 1861) stammte aus einer Kitzbüheler Bergmannsfamilie.

Erstmals in Erscheinung getreten ist **Johann R. Pirchl** als Scharfschütze in der 1. Tiroler Scharfschützenkompanie Zötl, die der aus Kitzbühel stammende Bergrat **Gottlieb Vinzenz Zötl** zusammenstellte. Der Bruder des Oberhutmanns **Josef Zötl** war seit 1844 Forstreferent an der Saline Hall für Tirol und Vorarlberg. Als im Frühjahr des Revolutionsjahres 1848 bewaffnete Grenzüberfalle an der Südgrenze Tirol erfolgten, wurde Zötl ermächtigt, einen Aufruf an die Scharfschützen Nordtirols zu erlassen. Die rasch zusammengestellte Scharfschützenkompanie wurde von **Erzherzog Johann** verabschiedet und marschierte bis an den Gardasee, dessen nördlicher Teil bis 1918 zu Tirol gehörte. Sie war dort erfolgreich im Einsatz. Auf dem Heimweg half die Kompanie bei der Bekämpfung einer Hochwasserkatastrophe in Sterzing mit.

**Gottlieb Zötl** wurde in den erblichen Adelsstand erhoben. Er starb schon 1852. Seine Tochter **Josefine** heiratete den Bergverwalter **Feil** in Kitzbühel, seine Witwe **Katharina geb. Vorderegger** kehrte nach Kitzbühel zurück. An der Sakristeiwand der Pfarrkirche erinnert eine kleine Grabtafel an die beiden Frauen.

Der abgerüstete Scharfschütze **Johann R. Pirchl** wurde von **Josef Zötl** angeworben und erhielt nach dem Aufschluss des Kupferbergbaues in Mühlbach eine große bergmännische Aufgabe.

Als er 1903 starb, stand in einem Nachruf in der „Salzburger Chronik": *Sein liebenswürdiger Charakter erwarb ihm zahlreiche Freunde und die Hochachtung eines jeden, der mit ihm zu verkehren Gelegenheit hatte. Mit Umsicht und rastlosem Bemühen brachte er den Bergbau zur achtungsgebietenden Stellung.*

Der aus Kitzbühel stammenden Oberhutmann **Josef Zötl** (1789 – 1861), hatte die k. k. Eisenhütte Pillersee in Fieberbrunn geleitet, bis er die Gründung einer Gewerkschaft für den Kupferabbau am Mitterberg in Mühlbach wagte. Über 50 Personen, vorwiegend aus dem Raum Kitzbühel – Fieberbrunn, zeichneten (meist kleine) Anteile. Auch der Uhrmacher und Mechaniker **Johann Pirchl sen.** schloss sich an.

Die Geschichte der Entdeckung des Bergsegens liest sich wie

*Kupfer-Schmelzhütte Mitterberg in Mühlbach (Pongau), vor 1885. Hier wirkten über Jahrzehnte die Kitzbüheler Bergmänner Josef Zötl, Johann R. Pirchl und dessen Sohn Hans Pirchl.* *Fr. Segl, Salzburg, SMCA*

eine Sage. Ein Bauer suchte1827 am Mitterberg nach einem auf dem Transport verlorenen Brotlaib. Er fand ihn in einem Graben, aber auch ein Stück glänzendes Erz. Die Hoffnung, dass er eine Goldmine entdeckt habe, erfüllte sich nicht. Der zu Rat gezogene Oberhutmann Zötl, dem es in Fieberbrunn gezeigt wurde, erkannte es als Kupfer. Er wurde der Entdecker des Bergsegens, war aber doch nur der Wiederentdecker, denn bald fanden sich viele Spuren urzeitlichen Bergbaues in der Grube.

**Johann R. Pirchl** wurde 1852 Adjunkt von **Zötl** und avancierte nach dessen Tod 1861 zum Verwalter. Diesen Posten hatte er durch fast 40 Jahre inne. Im Österreichischen Biographischen Lexikon steht:

*J. Pirchl führte zahlreiche Verbesserungen durch: Förderung des Erzes auf Gleisen statt mit Spurnagelwagen, Übergang von der Talgkerzenbeleuchtung zur Rapsöl-Grubenlampe, Erbauung eines zweiten Berghauses für die Knappen, 1857/58 und 1866/67 Aufbau einer Almwirtschaft für die Milchversorgung der Bergleute, um Erkrankungen durch einseitige Ernährung (Skorbut) zu vermeiden. Der Baubeginn einer neuen Aufbereitungsanlage (1875) mit Trommelwäsche, Walzwerk, Setzmaschinen und Herden bedeutete eine völlige Modernisierung des Betriebes.*

Im Jahr 1867 fanden sich die ersten urzeitlichen Bergbaureste in der Grube, denen **Pirchl** besondere Aufmerksamkeit schenkte. Seine Beobachtungen und Aufzeichnungen wurden nicht nur die Grundlage für die Ausgrabungstätigkeit und die Veröffentlichungen des Wiener Privatgelehrten **Matthäus Much**, sondern auch in weit größerem Umfang für die Rekonstruktion des urzeitlichen Bergbaues am Mitterberg. **Pirchl** verfasste genaue Berichte über die einzelnen Zechen und ihre Aufschlüsse, die Beobachtungen zu den Abbaumethoden sowie die aus der Grube geborgenen Fundbestände.

*Gottlieb Zötl als Kommandant der Scharfschützenkompanie Zötl.* *Kitzbüheler Heimatblätter, 8/2002*

In Kitzbühel war der Bergbau im 19. Jahrhundert noch aktiv, 1843 entdeckte man eine alte Grube am Schattberg und betrieb sie wieder. Die Funde zum prähistorischen Bergbau am Hochkönig waren etwa zwei Jahrzehnte später. Wahrscheinlich bestanden bergmännische oder auch persönliche Kontakte zwischen den Knappen in Kitzbühel und der neuen Kupferlagerstätte im Salzburgischen.

Der Apotheker **Mag. pharm. Konrad Vogl**, der Buchbinder **Johann Weidner** und der Druckereibesitzer und Zeitungsherausgeber **Martin Ritzer d. Ä.**, alle aufgeschlossene Hobbyarchäologen, machten sich gegen Ende des Jahrhunderts im Kelchalmgebiet in der Gemeinde Aurach auf die Suche nach Überresten aus der lange zurückliegenden Bergbauzeit. Die Funde Vogls wurden gesichert und 1930 von dem jungen Wiener Prähistoriker **Dr. Richard Pittioni** veröffentlicht, das war auch der Anstoß für **Ernst Preu-**

*Der Kupfer-Bergbau Mitterberg in Mühlbach (Pongau), vor 1885.* Fr. Segl, Salzburg, SMCA

**schen** und **Pittioni**, den urzeitlichen Bergbau im Kelchalmgebiet zu ergraben. Das geschah mit großer finanzieller Unterstützung durch die Stadtgemeinde jeweils im Sommer bis 1938.
**Pittioni** widmete sich auch nach dem Zweiten Weltkrieg der bergmännischen Erforschung des obersten Leukentales, er überließ einmalige Fundstücke dem 1934 gegründeten Heimatmuseum Kitzbühel und publizierte umfassend (u. a. im Stadtbuch Kitzbühel, Band II). Er wurde mit dem Ehrenring der Stadt Kitzbühel ausgezeichnet (1971).
Während der Bergbau in Kitzbühel immer mehr an Bedeutung verlor und 1909 eingestellt wurde, erreichte **Pirchl** den Bau einer neuen Kupferschmelzhütte in Außerfelden (Mitterberghütten). Nach 47 Jahren intensiver und immer wieder von Erfolg gekrönter Arbeit für die Gewerkschaft Mitterberg trat er 1899 in den Ruhestand.
Lange war er der zweite Vorsitzende der Sektion Pongau im Deutschen und Österreichischen Alpenverein. Dem Gebiet um den Hochkönig gehörte sein besonderes Interesse, er war auch der Erbauer der ersten am Gipfel bestandenen kleinen Unterkunftshütte.
Pirchls Wirken verdankte das ganze Gebiet der Gewerkschaft einen kulturellen Fortschritt.
**Johann Pirchl** war lange Mitglied des Gemeindeausschusses von Bischofshofen. Die Gemeinde ehrte ihn, indem sie ihm am Tage der Markterhebungsfeier das Ehrenbürgerdiplom überreichte. Pirchl, Träger des Verdienstkreuzes mit der Krone, starb nach längerem Leiden im 78. Lebensjahr. Seinem Wunsch gemäß wurde er an der Seite seines Amtsvorgängers Zötl im Friedhof von Mühlbach begraben.
Der Sohn **Johann (Hans) Pirchl**, geboren 1855 in Mühlbach, wurde Bergbauingenieur und übernahm 1897 die Führung des Betriebes. Er wirkte von 1897 bis 1901 als Gemeindevorsteher.

Im Jahr 1906 erfolgte eine einschneidende Änderung beim Kupferbergbau Mitterberg. Die Gewerkschaft verkaufte ihren gesamten Bergbau-, Hütten- und Grundbesitz an eine internationale Aktiengesellschaft. **Pirchl** zog sich ins Privatleben zurück. Sein Interesse galt weiterhin der Erforschung des prähistorischen Kupferbergbaues im Raum Mühlbach bis Zell am See. Fundstücke wurden in das Salzburger Museum abgegeben. Pirchl verfasste eine Geschichte des Mitterberger Bergbaues. Er erlebte noch die Anfangsphase der wissenschaftlichen Tätigkeit von **Enst Preuschen** und **Richard Pittioni** dort und in seiner Tiroler Heimat.
**Hans Pirchl** ist 1932 gestorben und wurde in Salzburg beerdigt.
**Univ. Prof. Dr. Richard Pittioni** veröffentlichte Pirchls „Geschichte des Mitterberger Kupferbergbaues neuer und alter Zeit“ in Archaeologia Austriaca 3 (1968).

Der Kupferbergbau am Mitterberg wurde 1931 eingestellt, sollte während des Zweiten Weltkriegs reaktiviert werden, kam danach als „Deutsches Eigentum“ an die Republik Österreich, die im einzigen österreichischen Kupferbergbau bis zu 700 Mitarbeiter hatte. Der Betrieb wurde 1977 eingestellt. Die letzte Verbindung zwischen den Bergbaugebieten Mühlbach und Kitzbühel ergab sich, als 1969 die staatliche Bergbaugesellschaft der Union Corporation in Südafrika die Möglichkeit eröffnete, das alte Bergbaugebiet Rerobichl wieder zu eröffnen. Das Vorhaben wurde 1971 aufgegeben.

# HEIMATKUNDE-UNTERRICHT IM RATHAUS

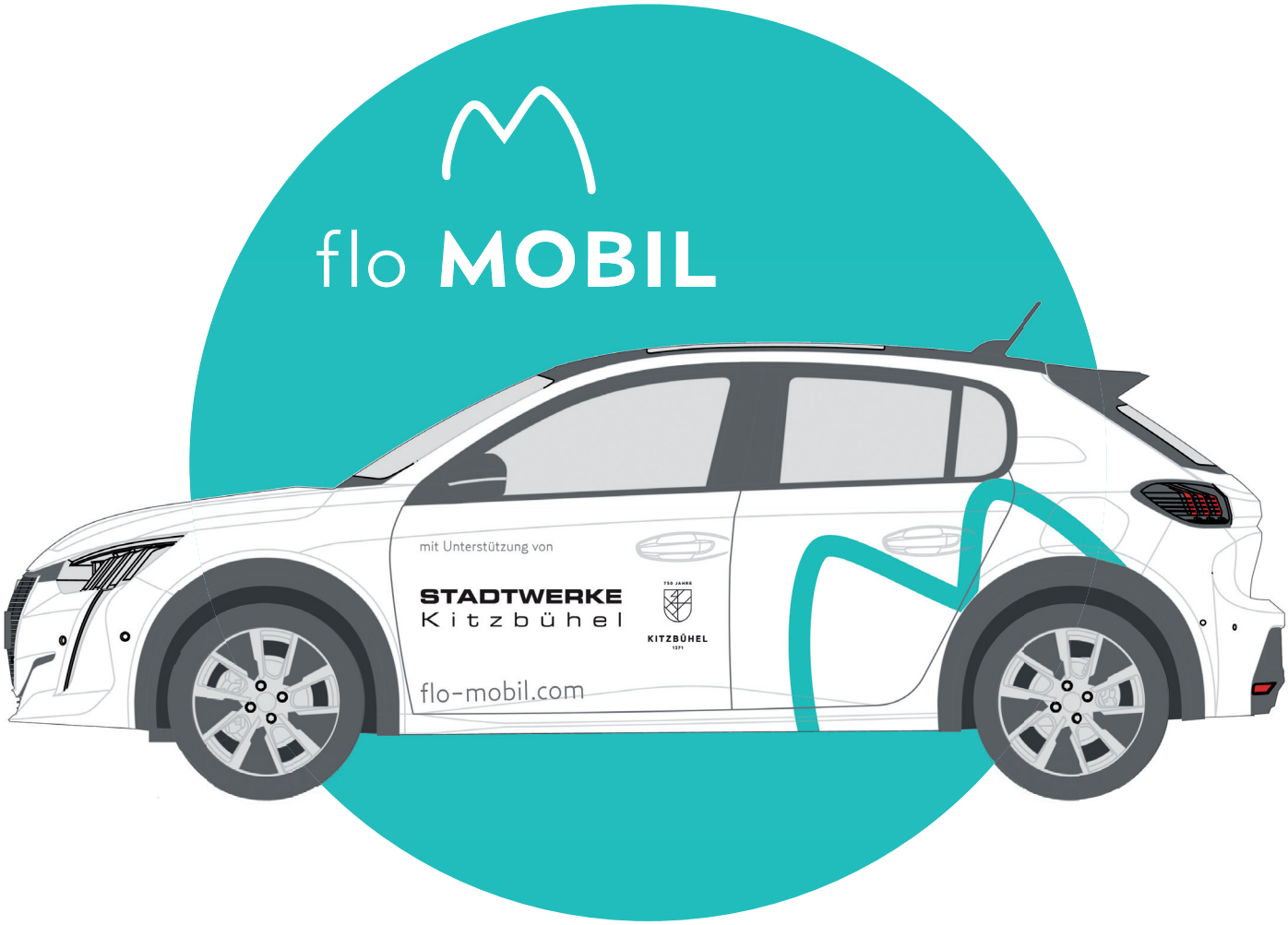
Heimatkunde hat in der Kitzbüheler Volksschule schon seit jeher einen großen Stellenwert. Besonders in der dritten Klasse lernen die Schülerinnen und Schüler ihre Heimatstadt kennen. Teil des Unterrichts sind dabei mehrere Exkursionen zu wichtigen Gebäuden und Einrichtungen der Stadt. Seien es die Kirchen mit ihren Türmen, das Museum oder eben auch das Rathaus.
Kürzlich statteten daher die Volksschulkinder dem Kitzbüheler Bürgermeister Dr. Klaus Winkler in seinen Amtsräumen einen Besuch ab. Im Rathaussaal gesellte sich auch Familienreferentin Mag. (FH) Andrea Watzl dazu. Beide erklärten den wissbegierigen Kindern, wie eine Gemeinderatssitzung abläuft. Bei einer probeweisen Abstimmung über Ideen, die von den Kindern gerne in der Stadt umgesetzt würden, war rasch klar, dass es nicht einfach ist, für die eigenen Wünsche eine Mehrheit zu finden.

*Die Volksschulkinder der Klasse 3 b mit ihrer Lehrerin Sibylle Grässle (oben) und der Klasse 3 c mit ihrer Lehrerin Edith Treichl, besuchten kürzlich das Rathaus mit Bürgermeister Dr. Klaus Winkler und Familienreferentin GR Mag. (FH) Andrea Watzl.* Obermoser

*Die Volksschulkinder waren mit großem Eifer bei den praktischen Übungen in der digitalen Welt dabei.* Egger, Reifmüller

## DIGITALE BILDUNG BEGINNT BEREITS IN DER VOLKSSCHULE

Christoph Haselmaier, Obmann des Vereins Kitz-EDU@2.0, rief gemeinsam mit HAK-Direktor Fritz Eller das innovative Bildungsprojekt „duspace – Digitalisierung, Unternehmertum und DU“ ins Leben. Ziel ist es unter anderem allen Kindern und Jugendlichen im Bezirk Kitzbühel von Anfang an digitale Bildung mit neuestem Equipment zu ermöglichen.
Eine Gruppe von Kindern aus den 4. Klassen der Volksschule Kitzbühel, die am freiwilligen Unterricht „Stark und fit für den Übertritt“ teilnahm, kam in den Genuss viermal am Nachmittag mit ihrer Lehrerin Dina Überall die neuen Bee-Bots, Blue-bots und Sphero Roboter zu testen. Sogar ein professioneller 3D-Drucker stand zur Verfügung, ebenso Leihgeräte (Kameras, Tablets, Handys und Fotodrucker) für eine Fotosafari.
Vielen Dank ans Team vom „duspace“ für die großartige Zeit!




# e-Carsharing in Kitzbühel

Ausleihen, statt selber ein Auto kaufen – das gehört zur Mobilität von heute. Die Stadtwerke Kitzbühel stellen deshalb im Verbund mit floMOBIL zwei Elektroautos zur Verfügung.

Sharing geht ganz einfach:

## 1. Registrieren:
Unter flo-mobil.com einmalig anmelden und die Mobilitätskarte bei den Stadtwerken abholen (personenbezogen, bitte Führerschein mitbringen).

## 2. Reservieren:
Einfach die floMOBIL App auf dem Smartphone oder am PC nutzen, um den„ flo“ jederzeit online zu buchen.

## 3. Losfahren:
Nach der Buchung den „flo“ mit der Mobilitätskarte aufsperren und losfahren.

**Standorte der floMOBILE: Trafostation Einfang und Betriebsgebäude Stadtwerke**

Monatsabo: € 4,90
pro Stunde: € 2,–
pro Kilometer: 20 Cent

ohne Abo
pro Stunde € 4,–
pro Kilometer: 20 Cent

Die Stadtwerke wünschen gute, emissionsfreie Fahrt!

Details unter:

Strom | Wasser | Verkehrsbetrieb | Kabel-TV/Internet | Kanal

STADTWERKE
Kitzbühel

# EINBLICKE IN DIE BERUFSSCHULE

Kürzlich öffnete die Tiroler Fachberufsschule für Handel und Büro endlich wieder die Pforten und lud zum Tag der offenen Tür ein. Mit einem außergewöhnlichen und abwechslungsreichen Programm nach dem Motto „Selbst erleben und begreifen", sollten Jugendliche für die Lehre begeistert werden.
Gekoppelt an das Berufs-Festival der Wirtschafskammer zählte man an beiden Tagen rund 450 BesucherInnen größtenteils Jugendliche aus den Mittelschulen, Polytechnischen Schulen sowie Vertretern aus Wirtschaft und Politik des Bezirk Kitzbühels. Viele junge Menschen stehen vor der zukunftsweisenden Frage: Welcher Lehrberuf passt zu mir?

Die SchülerInnen der 3. Klassen der TFBS Kitzbühel organisierten gemeinsam mit den LehrerInnen die Infotage in Form einer Hausmesse. Es gab Einblicke in die Lehrberufe Bürokauffrau/-mann, Einzelhandelskauffrau/-mann mit den Schwerpunkten Sport, Textil und Allgemeiner Einzelhandel, und dem neuen Lehrberuf „Sportgerätefachkraft", die Allroundkraft im Sportfachhandel. An den verschiedenen Stationen und Praxiswerkstätten konnten sich die BesucherInnen über die Tätigkeiten, den Unterricht und die Praxisausbildung ein Bild machen. Einige wenige packten selbst an und stellten ihr Talent beim Schlauchwechsel eines Fahrrades unter Beweis.
Besonders Interesse hatten die Jugendlichen am Lehrberuf „Sportgerätefachkraft", da dieser eine umfangreiche und fundierte Ausbildung, in den Bereichen Beratung/Verkauf (Fußanatomie und Sohlenanpassung), aber auch in der Sporttechnik (Wartung, Reparatur, Montage von Sommer- und Wintersportgeräten) beinhaltet.
Die TFBS-Kitzbühel bedankt sich für die vielen schönen Momente und das positive Feedback für die gelungene Veranstaltung.

*Die Schüler konnten sich in den Praxiswerkstätten ein Bild über die Ausbildung in der Berufsschule machen.* Berufsschule

*Auch in diesem Schuljahr wurden alle Schüler und Schülerinnen der vier Sportklassen der Sportmittelschule Kitzbühel mit einheitlicher Trainingsbekleidung ausgestattet. Die Idee, Kindern und Jugendlichen verschiedene und saisonale Sportarten näher zu bringen, hat Alexandra und Richard Cervinka begeistert. Seit über 10 Jahren sponsert das Hartsteinwerk Kitzbühel, einen großen Teil der Bekleidung der Schüler und Schülerinnen und sorgt somit für ein einheitliches Auftreten. Bei den Tiroler Cross Country Landesmeisterschaften konnten die Schüler/innen die neuen Trikots mit 6 Mannschaften, die alle Plätze unter den ersten drei erreichten, erfolgreich einweihen. Im Bild zu sehen sind Schüler der Sportklassen 1s und 3s mit Klassenvorstand Thomas Hartl, Direktorin Angelika Trenkwalder, Richard und Alexandra Cervinka sowie Klassenvorständin Laura Brugger.* Sportmittelschule

# DIVERSITÄTSMANAGEMENT AN DER SCHULE

Da im Zug des Umbaus und der Neuerrichtung der Mittelschule/Sportmittelschule Kitzbühel auch räumliche Kapazitäten geschaffen wurden, befinden sich auch weitere pädagogisch relevante Einrichtungen im Haus, wie z.B. die Musikschule oder der Schülerhort.
Die MS/Sport-MS Kitzbühel bemüht sich alle Einrichtungen gut im allgemeinen Schulablauf zu integrieren und begrüßt solche Erweiterungen, da diese auch dem Schulstandort insgesamt zugutekommen. So auch die neueste Einrichtung, die im Hause Platz gefunden hat: die Bildungsdirektion Tirol Ost, Fachbereich Inklusion, Diversität und Sonderpädagogik.
Leiterin des hiesigen Büros ist Dipl.-Päd.in Daniela Schlechter-Kitzbichler, die sich sehr für ihr Aufgabengebiet engagiert. Aufgabe der Bildungsdirektion ist es, das System Schule in Tirol zu verwalten, organisieren und zu entwickeln. Im Unterschied zu anderen Einrichtungen ist die Dependance an der Mittelschule Kitzbühel dem Bereich Pädagogischer Dienst zuzuordnen. Es werden also Aufgaben aus dem Gebiet der Schulentwicklung, des Qualitätsmanagements und anderer pädagogischer Aufgaben wahrgenommen und hier vor allem im Feld der Inklusion, Diversität und der Sonderpädagogik, bei der Frau Schlechter-Kitzbichler ihre Fachexpertise anbietet. Sie begleitet und unterstützt insbesondere Schulleitungen, Lehrpersonen und auch Erziehungsberechtigte im Zusammenhang in Fragen des sonderpädagogischen Förderbedarfs (SPF), stellt Förderbedarf fest und erstellt die erforderlichen Gutachten.
Durch diese professionelle Unterstützung und Beratung vor Ort profitieren die Schulleitung und die Lehrkräfte, die hier eine Ansprechpartnerin finden können. Solche Angebote an der Schule führen zu einem niederschwelligem Unterstützungsangebot, welches zur Steigerung der Attraktivität der Mittelschule/Sportmittelschule Kitzbühel als wichtiger Schulstandort beiträgt. Die Stadtgemeinde und die die Schulleitung bemühen sich diese Angebote beständig zu erweitern und die ohnehin hohen pädagogischen Qualitäten zu verbessern.

*Abteilungsvorständin der Bildungsdirektion Ost Dr. Bettina Ellinger, Diversitätsmanagerin Daniela Schlechter-Kitzbichler, Direktorin Angelika Trenkwalder und Bürgermeister Dr. Klaus Winkler (von links) gratulieren zur Büroeröffnung* Obermoser

## FREUDE ÜBER BILLARDTISCH

Die Sportmittelschule Kitzbühel ist sicher dank der fortwährenden Unterstützung der Stadtgemeinde Kitzbühel und der Sprengelgengemeinden eine der am besten ausgestatteten Schulen im Bezirk. Nun kam mit der freundlichen Hilfe der Stadtgemeinde Kitzbühel unter Bürgermeister Dr. Klaus Winkler eine weitere, besondere Gerätschaft hinzu.
Die Schülerinnen und Schüler der SMS Kitzbühel konnten einen Billardtisch in Empfang nehmen. Dieses Sportgerät fordert und schult vor allem die Hand-Augenkoordination der Kinder und ist zudem ein beliebter Sportgegenstand, dank der räumlichen Möglichkeiten der Schule war auch die Unterbringung des Tisches leicht möglich. Unter Aufsicht einer Sportlehrerin/eines Sportlehrers wird er gerne genutzt und so manche Partie geschlagen.

Obermoser

*Abteilungsvorständin der Bildungsregion Ost Dr. Bettina Ellinger, Direktorin Angelika Trenkwalder, Bürgermeister Dr. Klaus Winkler mit Schülerinnen und Schülern der Sportklasse 4s.*

# Konzert der Stadtmusik

# Frühlings-stimmen

## Sa, 28. Mai 2022 · Beginn 20 Uhr

***Einlass: 19.15 Uhr – K3, Kitzbühel (Wirtschaftskammer-Saal)***
***Leitung: Stadtkapellmeister Florian Simair***

*„Aftershow-Party" mit Panther Session*

*Kartenvorverkauf: Raiffeisenbank Kitzbühel – St. Johann, Sparkasse Kitzbühel, Kitzbühel Tourismus*
*Kartenpreis: Vorverkauf € 12,– Abendkassa € 15,– Freie Platzwahl Gratis parken am Hahnenkammparkplatz*
*Mit dem Betreten des Veranstaltungsortes stimmt man der Veröffentlichung von Film- und Fotoaufnahmen zu.*
*Es gelten die zum Zeitpunkt der Veranstaltung verordneten Covid-Schutzmaßnahmen.*

*www.stadtmusikkitzbuehel.at*

# BAUERNHAUSMUSEUM AB JUNI GEÖFFNET

**Das Bauernhausmuseum Hinteroberau ist auch heuer wieder vom 1. Juni bis 15. Oktober 2022 geöffnet. Täglich von 13 – 17 Uhr, nur am Sonntag geschlossen!**

Wenn Sie auf der Sonnseite von Kitzbühel am Römerweg, unterhalb des Kitzbüheler Horns entlang wandern, kommen Sie zum Bauernhausmuseum Hinteroberau. Umgeben von saftigen Wiesen und grünen Wäldern liegt langgestreckt der verwitterte typische salzburg-tirolerische Einhof mit seinen Nebengebäuden, wie Waschküche, Kapelle, Backofen, Bienenhütte und Tenne. Eine Fülle von Einrichtungsgegenständen, Gerätschaften und Werkzeugen gibt es zu besichtigen – der Besuch lohnt sich!
Wir bieten Ihnen eine Stunde Audio-Führung (auch in 4 Fremdsprachen) mit einem ausführlichen Museumsführer, der nicht nur das Haus führt und die ausgestellten Objekte erklärt, sondern auch zusätzliche Hintergrundinformationen enthält, die das Leben am Bauernhof in den vergangenen Jahrzehnten und Jahrhunderten verstehen helfen.

*Das Bauernhausmuseum ist immer einen Ausflug wert.* Obermoser

Für Handy-Nutzer wurde die App „hearonymus" entwickelt, das ermöglicht sich im Vorhinein aber auch zum Nachlesen zu informieren.
Der Verein Bauernhausmuseum Hinteroberau Kitzbühel ist laufend bemüht, das alte Gebäude zu erhalten und finanziert sich hauptsächlich durch den Besucher-Eintritt. Unser Corona-Konzept mit den vorgeschriebenen Hygieneauflagen hat sich bewährt, so hoffen wir auch heuer wieder interessante Museumsbesuche zu ermöglichen.

Die Vereinsführung unter **Obmann Willi Gianmoena** freut sich über viele Besucher.
Genauere Info, Sondertermine oder auch Anmeldungen: Tel. 0664-1321132 oder *www.bauernmuseum-kitz.at*

Obermoser

## TAXI-ZUFAHRT UND ZUGANG ZUM STADTPARK NEU GESTALTET

Der Stadtpark zwischen Museum, Bezirkshauptmannschaft und Volksschule ist eine Wohlfühl-Oase mitten in der Stadt. Beim neuen Kultur Café hat man jetzt auch die Möglichkeit, direkt im Park einen Kaffee oder ein kühles Getränk zu genießen.
Der Zugang von der Josef-Herold-Straße kommend wird jetzt mit zwei kleinen Mauern aus Hahenkammstein optisch aufgewertet. Zusätzlich ist dies auch die Einfahrt für die Taxis in Richtung Taxistandplatz am Sterzinger Platz. Auch diese Verbindung wird jetzt verbessert, mit getrennten Streifen für Standplätze, Fahrspur und Fußgängerweg.

# JUNI: KITZBÜHEL IM TRIATHLONFIEBER

**TRIATHLONVEREIN KITZBÜHEL**

**Europäische Spitzenathlet:innen kämpfen in der Gamsstadt wieder um Medaillen.**

Von **17. – 19. Juni 2022** findet am Kitzbüheler Schwarzsee das alljährliche Triathlon Wochenende statt. Am Programm steht ein Europe Triathlon Cup, ein Bewerb für die europäischen Spitzenathlet:innen, sowie Wettkämpfe für begeisterte Hobbysportler:innen und die KitzTRIGames für den österreichischen Triathlon-Nachwuchs.

Nach der letztjährigen Triathlon Europameisterschaft ist Kitzbühel somit auch 2022 wieder Austragungsort einer internationalen Triathlonveranstaltung.

Für die Elite startet das Kitzbüheler Triathlonwochenende am Freitag, den 17. Juni, mit einem Qulifikationsbewerb. Die Finalrennen finden am Samstag, den 18. Juni, statt.

Der Kitzbüheler Triathlonverein, rund um Renndirketor Roman Swidrak, hat sich bereit erklärt, ein neues Rennformat zu testen. Das **Eliminatorverfahren** wird erstmalig in Europa ausgetragen und verspricht spektakuläre Rennen.

Bei diesem neuen Rennformat absolvieren die Sportler drei kurze Triathlons hintereinander. Im ersten Rennen starten die besten 30 aus der Qualifikation vom Freitag. In jedem weiteren Durchgang reduziert sich die Teilnehmerzahl um 10. Beim finalen dritten Durchlauf starten dann jeweils die 10 besten Frauen und die 10 besten Männer gegeneinander. Wer nach diesem Bewerb als Erste(r) die Ziellinie überquert, ist Gesamtsieger:in des Eliminator-Rennens.

Auch das Programm für den Kindertriathlon am Sonntag klingt sehr vielversprechend. Am Start sind Kinder im Alter von fünf bis neunzehn Jahren. Die KidsTriGames zählen sowohl zum ASVÖ Euregio Kindertriathlonzug Tirol als auch zum österreichweiten ÖTRV Nachwuscup. Außerdem werden für alle Tiroler:innen die Tiroler Meisterschafts-Medaillen im Triathlon vergeben.

„Die Anmeldung für den Kindertriathlon ist seit gut 3 Monaten geöffnet und in einigen Altersklassen sind nur noch wenige Plätze verfügbar", so Wolfgang Fuchs der Eventdirektor und Obmann des Kitzbüheler Triathlonvereins. Gemeldet sind bereits 300 Nachwuchs Triathlet:innen aus über 10 verschiedenen Nationen.

*Schwimmstart am Schwarzsee Kitzbühel.* Tom Meyer 2021

**Neu** ist 2022 auch die Lauf Streckenführung direkt vom Eventgelände Richtung Schwarzsee – das bringt den großen Vorteil, daß es 2022 keine Straßensperre von der Reitherstraße/Bruggerhof gibt und die Teststraße geöffnet bleiben kann. Die Zu- und Abfahrt zur Teststraße ist von 14. – 19.6.22 aber ausschließlich über die Reitherstraße möglich.

Der Verein und die Athleten:innen freuen sich über viele Zuschauer am Schwarzsee, der Eintritt ist frei und es werden sicher spannende Rennen geboten sein. Vielleicht nehmen Sie sich Zeit und sind bei diesem tollen Sport einmal live dabei

**Infos unter:**
**www.triathlon-kitzbuehel.com**

*KitzTriGames – da fühlen sich die Kleinen ganz Groß.* Julia Oberhauser-Fuchs 2021

## SPERRE PARKPLATZ SCHWARZSEE

- Mo. **13.6.2022** ab 8:00 bis Mo. **20.6.2022**, 20:00 Uhr

## EINBAHNREGELUNG Di. 14.6.2022 – 8:00 bis Mo. 20.6.2022 – 6:00 Uhr

- ab ÖBB Haltestelle auf der Schwarzseestraße bzw. Straße Am See bis Einfahrt Bruggerhof (Fahrtrichtung Reith erlaubt).

## STRASSENSPERREN

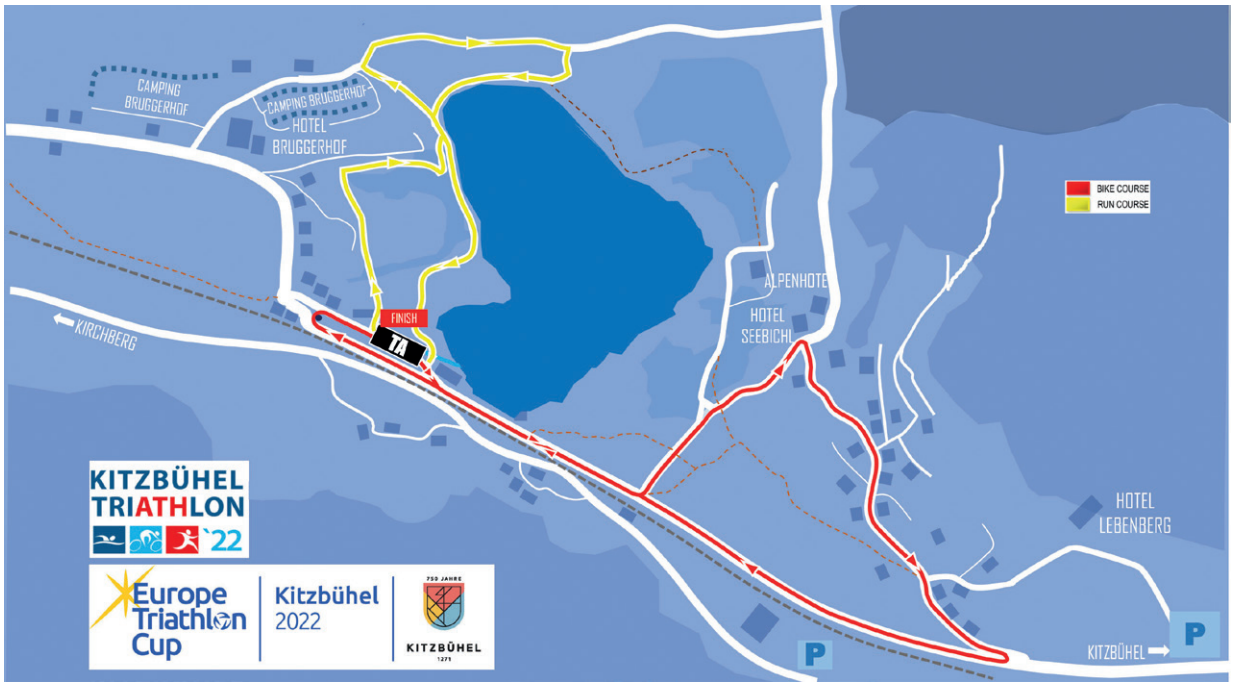
- **16.6.2022**: Straße Am See von der Covid Teststation bis zur ÖBB Haltestelle von **14:00 – 17:00** Uhr
- **17.6. – 19.6.22** Straße Am See von der Covid Teststation bis zur ÖBB Haltestelle, Übergang in die Schwarzseestraße bis zur Einmündung in den Seebichlweg (Höhe Sinnwell) **06:00 – 20:00** Uhr.
- **NEU**: keine Streckenführung im Bereich Bruggerhof/Reitherstrasse – die Teststraße ist geöffnet. Die Zu- und Abfahrt zur Teststraße ist nur über Reitherstraße möglich. Keine Parkmöglichkeit !

## ANHALTUNGEN

Seebichlweg vom Hotel Seebichl bis Kreuzung Seebichlweg/Schwarzseestraße an den Renntagen zu folgenden Zeiten:

| FREITAG 17.6. | SAMSTAG 18.6. | SONNTAG 19.6. |
|---|---|---|
| 12:55 – 13:35 Uhr | 12:55 – 14:30 Uhr | 10:40 – 11:10 Uhr |
| 13:45 – 14:25 Uhr | 14:45 – 16:20 Uhr | 11:25 – 12:10 Uhr |
| 15:55 – 16:35 Uhr | 17:55 – 19:10 Uhr | 13:05 – 13:50 Uhr |
| 16:45 – 17:25 Uhr | | 14:45 – 15:30 Uhr |
| 17:35 – 18:15 Uhr | | |

Zwischen den Anhaltungen wird der Verkehr, auf Anordnung der Polizei, immer wieder freigegeben.




*) Änderungen vorbehalten

Wir bitten um Verständnis, wenn es aus renn- oder wettertechnischen Gründen Verschiebungen beim Zeitplan gibt.

Bandnight

# Live im Hof

**Freitag, 10. Juni 2022**
**ab 18:00 Uhr, Arkadenhof**
**der Bezirkshauptmannschaft**

**Six p.m., 4 Beat, Made Up, Tarmac**

Eintritt frei!
Infos: 750.kitzbuehel.at

KITZBÜHEL

1271

# DOMINIC THIEM BEIM GENERALI OPEN

**Österreichs Tennisfans dürfen jubeln: Nach zweijähriger Pause zieht es Dominic Thiem zurück in sein Wohnzimmer nach Kitzbühel. Der Lichtenwörther wird beim Generali Open Kitzbühel vom 23. bis 30. Juli erstmals seit Herbst 2020 auf heimischem Boden aufschlagen.**

Der Antritt 2022 bedeutet für den 28-Jährigen auch ein Jubiläum. Bereits zum zehnten Mal steht er im Rahmen eines ATP-Turniers auf Kitzbüheler Sand.
Im Juli heißt es in Kitzbühel: Welcome back Dominic Thiem! Thiem spielt 2022 sein zehntes ATP-Turnier auf jenem Kitzbüheler Sand, mit dem er viele emotionale Erinnerungen verbindet. Hier erspielte er seine ersten ATP-Punkte, bestritt sein erstes Match auf ATP-Ebene, zog zum ersten Mal in ein Finale ein und holte 2019 schließlich seinen Premieren-Titel auf heimischem Boden.
In diesem Jahr ist Kitzbühel für Dominic Thiem aber vor allem ein wichtiger Schritt, um sich bis zu den Nordamerika-Hartplatz-Turnieren seiner angestrebten Topform zu nähern. Und – so sind die Veranstalter überzeugt – ein Boost für das Selbstvertrauen: „Wir wissen, dass Dominic es liebt, vor heimischem Publikum zu spielen. Wir werden alles daransetzen, beste Stimmung ins Stadion zu bringen und hoffen, dass er diesen Schwung mitnehmen und in Kitzbühel an alte Erfolge anknüpfen kann", meint Turnierdirektor Alexander Antonitsch.

*Dominic Thiem gewann bereits einmal beim Generali open. In Kitzbühel will er zu alter Stärke zurückfinden.* Generali Open/Mia Knoll

*Georg Hechl (rechts) mit seinen jungen Schützlingen Andrii, Mykhailo und Vadym Poienko.* Hechl

## ORIENTIERUNGSLÄUFER AUS DER UKRAINE STARTEN FÜR KITZBÜHEL

Der Krieg in der Ukraine hat auch die drei jungen Brüder Andrii, Mykhailo und Vadym Poienko nach Tirol verschlagen. Da alle drei begeisterte Orientierungsläufer sind, nahm sie die Kitzbüheler Lauflegende Georg Hechl unter seine Fittiche und ließ sie bei den Naturfreunden mittrainieren. Sie dankten es dem Verein mit erfolgreichen Wettkämpfen. Bei den Tiroler Sprintmeisterschaften landeten alle drei am Podest. Den Brüdern gefällt es gut bei uns, denoch wollen sie so rasch wie möglich wieder zurück in ihre Heimat.

# GENUSSMARKT KITZBÜHEL

*Am Kitzbüheler Genussmarkt kann man Einkäufe erledigen, regionale Produkte probieren und genießt Geselligkeit und Kulinarik. Obst, Gemüse, Biolebensmittel, Olivenöl, Käse, Wurst, traditionelles Handwerk, Wollprodukte und Musik. Jeden Samstag ab 8 Uhr in der Hinterstadt. Kontakt: Enrico Kortschak Tel.: +43 664 3418555* Breitfellnerr

## STANDBETREIBER

1. **Korbwaren und Korbreparaturen** – Peter Doil
2. **Hausgemachte Knödel, Honig, Marmelade, Brot** – Josef Gredler
3. **Edelweiß Sträuße** – Ludwig Döttlinger
4. **Schafwollprodukte aus eigener Erzeugung** – Elisabeth Felber
5. **Italienische Spezialitäten** – Stefano Varlam
6. **Messerschleifer, Messer, Schneidebretter** – Hans Wörnle
7. **Filzmode und Accessoires, Essendorfer Pestos** – Jörg Schmidt
8. **Leder Accessoires** – Barbara Ivok
9. **Handgefertigte Ledertaschen aus Kitzbühel** – Pierre Beaulieu
10. **Kuchen und Kekse, Berger Schokoladen, erlesene Schreibgeräte von Faber-Castell** – Gabi Brandner
11. **Vorarlberger Käse und Speck** – Claudia Pleml
12. **Käsespezialitäten aus nah und fern** – „Bio Heli" Taferner
13. **Obst und Gemüse** – Mustafa Bulut
14. **Kräuter-Seifen, Salben, Salze, Liköre** – Bella Kilian
15. **Brixentaler Käsekrapfen, Austern, erlesene Weine** – Kortschak Cafe&Wein
16. **Kiachl** – Fam. Brandner
17. **Tiroler Spezialitäten** – Tiroler Bauernstandl
18. **Hofprodukte** – Lackenbauer

**VORTRAG UND WANDERUNG**

## „MEIN NÄCHSTER BERG" MIT PETER HABELER

Eine Bergsteigerlegende wird im Sommer 80 Jahre alt! Kitzbühel lässt ihn hochleben.
**Vortrag 24.9.22 – Wanderung 25.9.22**

Peter Habelers neuester Film und sein neues Buch im K3 Kitzkongress am 24.9.22 kennenlernen!
Beginn 20 Uhr – Catering ab 19 Uhr und in der Pause
Eintritt 22,-
**Kartenvorerkauf ab 15.6.2022**
Raiffeisenbank Kitzbühel-St.Johann,
Kitzbühel Tourismus,
Bergsport Überall

**Wanderung mit Peter Habeler am 25.9.22.**
Start ab Bichlalm Bergstation um 10 Uhr
Route – Bichlalm – Goasbergl – Wildpark (Einkehr) – Shuttle retour zur Talstation Bichlalm.
Nenngeld 15,- inkl. Shuttleservice

Anmeldungen unter
https://www.ueberall.cc/de/peter-habeler/mein-naechster-berg-mit-peter-habeler.html

Raiffeisenbank
Kitzbühel - St. Johann

# ZERTIFIZIERTE BERATUNG **SICHERT NACHHALTIGKEIT**

Nachhaltigkeit und die damit verbundene Übernahme von Verantwortung spielen in unserem Unternehmen schon jetzt und auch zukünftig eine bedeutende Rolle. Deshalb ist es uns wichtig, auch unseren Kunden im Bereich Veranlagung ein nachhaltiges Investment nahezulegen.

**Vertrauen Sie auf die Kompetenz unserer 34 zertifizierten Kundenbetreuer:innen, wenn es um nachhaltige Veranlagung geht.**

# KITZ-TV PROGRAMM

KITZ TV

**DAS STADTFERNSEHEN AUS KITZBÜHEL**

1.

2.

4.

5.

### 1. Der Maibaum der Landjugend Kitzbühel

Das Maibaumfest der Jungbauernschaft und Landjugend am Parkplatz Kapser Kreisel hat in Kitzbühel mittlerweile eine jahrzehntelange Tradition. Auch heuer wurde wieder ein prächtiger Baum gespendet – diesmal vom Achrain-Bauern. Kitz TV zeigt in diesem Beitrag, wie aus einem Baum im Wald ein Maibaum wird und welcher Aufwand dahintersteckt. Die Jungbauern haben sich natürlich wieder ordentlich ins Zeug gelegt, der Maibaum schmückt für die nächsten Monate den Platz gegenüber dem Sportpark. Dass danach im Festzelt noch bis ins Morgengrauen gefeiert wurde, hat natürlich auch eine lange Tradition. *Floobe*

### 2. Young Kitz: KC750 – Zentrum für kulturellen Austausch

Das „KC750"–Programm bietet von der Kaffeehauskultur am Tag bis hin zur Barkultur am Abend und Veranstaltungen am Wochenende ein breites Spektrum. Der Schwerpunkt liegt bei der lokalen bzw. regionalen Jugend- und Künstler*innen-Förderung. Schon in den ersten Wochen gab es zahlreiche Konzerte, Karaoke-Abende, DJ-Lines, das KC750-Open-Mic und den beliebten KC750-Spielestammtisch. Kitzbüheler Vereine und Institutionen haben zudem die Möglichkeit, die barrierefreien Räumlichkeiten samt Personal zu mieten. Willkommen im Zentrum für kulturellen Austausch – den Treffpunkt für junge Kitzbüheler*innen. *Floobe*

### 3. Gondelübergabe an den Hahnenkamm-Sieger 2022

Die Bergbahn AG Kitzbühel und der Kitzbüheler Ski Club (K.S.C.) laden zur Gondelübergabe an den Hahnenkamm-Sieger 2022 im Slalom, Dave Ryding aus Großbritanien, ein. Am 22. Januar 2022 gewann er den Slalom am Ganslernhang in Kitzbühel und wurde damit zum ersten britischen Sieger eines Weltcup-Rennens in der Geschichte des alpinen Skiweltcups. Es war zugleich der erste Hahnenkammsieg eines Briten seit Gordon Cleaver im Jahr 1931. Nach der Auffahrt mit der Hahnenkammbahn gab es für den Sieger noch Stärkung im Streif-Starthaus mit „Fish&Chips".

### 4. Im Fokus: Die Türme von Kitzbühel

Seit Jahrhunderten prägen Türme unser Stadtbild. Als Zeitzeugen seit der Stadterhebung 1271 sind sie mit der Stadtwerdung und Stadtentwicklung verbunden und erfüllen bis heute wesentliche Aufgaben. Der Pfleghofturm und der heutige Museumsturm bilden den Abschluss der Altstadt Richtung Südosten, der Turm der Katharinenkirche mit seinem „Klang an die Welt" Glockenspiel als Friedensbotschafter, die Türme der Pfarrkirche St. Andreas und der Liebfrauenkirche als weithin sichtbare Wahrzeichen der Stadt. Der Turm der Evangelischen Christuskirche steht als markante Landmarke am Sonnberg und der Pulverturm, er ist der einsamste, am bergseitigen Rand der Pulverturmwiese stehend. Mögen sie als steinerne Zeugen der Vergangenheit die Festigkeit bewahren und ihre unterschiedlichen Aufgaben für künftige Generationen erfüllen. *Breitfellner*

### 5. Ein Konzert für Menschen mit Demenz

Die Landesmusikschule Kitzbühel veranstaltete bereits zum zweiten Mal ein beeindruckendes Konzert für Menschen mit Demenz und deren Angehörige. Unter dem Motto „Musik Hören – Musik SPÜREN" war diese Veranstaltung ein wichtiges Zeichen der Wertschätzung. *Floobe*

@Kitz-TV

**Das Programm startet jeweils zur vollen Stunde und wird laufend aktualisiert!**
Kitz-TV- Beiträge sehen Sie im Kabel-TV der Stadtwerke Kitzbühel, auf Youtube und Facebook.

SPARKASSE
Kitzbühel

# Neue Perspektiven.
# Auch beim Sparen.
# **Mit dem s Gold Plan.**

**Ab 50 Euro**
monatlich

**sparkasse-kitzbuehel.at/goldsparen**

Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Gold neben Chancen auch Risiken birgt.

SPARKASSE
Kitzbühel

spark7

# Jetzt mit Scooter gratis zur Kontoeroffnung.*

**Zum modernsten Jugendkonto Österreichs.**

* Alle Jugendlichen von 10 bis 18 Jahren, die erstmalig ein kostenfreies spark7 Konto in einer Filiale der Sparkasse Kitzbühel eröffnen, erhalten einen Scooter als Geschenk (Details unter www.spark7.com). Solange der Vorrat reicht. Nicht in bar ablösbar und mit anderen Aktionen kombinierbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

# VERANSTALTUNGEN MAI BIS JULI 2022

## TÄGLICH UND WÖCHENTLICH

**ARBEITSTITEL „KUNSTBÜHEL" – KUNSTAUSSTELLUNG**
*Bis 04. 06., Museum Kitzbühel*
Elf Künstlerinnen und Künstler nehmen zum Jubiläum 750 Jahre Kitzbühel in ihren Arbeiten Bezug auf Kitzbühel und Umgebung.

**KITZBÜHELER GENUSSMARKT**
*Samstag, 26. 03. – 05. 11.,*
*jeden Samstag ab 08 Uhr, Hinterstadt*
Obst, Gemüse, Biolebensmittel, Olivenöl, Käse, Wurst, traditionelles Handwerk, Wollprodukte. Heimische Hersteller bieten das Beste aus regionaler Produktion an.

## MAI UND JUNI

**FRÜHJAHRSKONZERT DER STADTMUSIK KITZBÜHEL**
*Samstag, 28. 05., 20 Uhr,*
*K3 Kitz Kongress*
Traditionelles Frühjahrskonzert der Stadtmusik Kitzbühel.

**KC 750 SPIELESTAMMTISCH**
*Mittwoch, 18. 05., 17 Uhr,*
*KC750 – Kultur Café*
Brettspiele, Kartenspiele, Strategiespiel, Gesellschaftsspiele – alles analog – alle sind willkommen!
Jeden zweiten Mittwoch im Monat, im KC750 - Kultur Café Kitzbühel!

**24. INT. CORDIAL-CUP**
*Freitag, 03. 06. – Montag 06. 06.,*
*Stadion Langau*
Eines der größten Jugendfußball-Turniere Europas! Eröffnung in Kirchberg und Finale in St. Johann.

## JUNI

**11. TRISTKOGEL CHALLENGE**
*Freitag, 03. 06. – Samstag, 04. 06.,*
*Kitzbühel Stadt und Südberge*
Auftakt bildet der abendliche Stadtprolog in Kitzbühel. Am nächsten Tag geht es mit dem Mountainbike in die Südberge, wo die letzten Höhenmeter mit den Laufschuhen zu überwinden sind.

**LIVE AM LEBENBERG – SARA DE BLUE – DUO**
*Freitag, 03. 06., 21 Uhr,*
*Lebenberg Schlosshotel*
Feiern Sie den Freitagabend! Großartige Künstler:innen sorgen jeden Freitag im Lebenberg Schlosshotel für großartige Stimmung.

**STADTFÜHRUNG – VOM MITTELALTER ZUR SPORTSTADT**
*Dienstag, 07. 06., 10 Uhr, Innenstadt*
Tauchen Sie in die Entwicklung der Stadt Kitzbühel ein. Jeden Dienstag in der Kitzbüheler Innenstadt.

**KITZBÜHELER FÜHRUNGSFORUM – RESILIENZ & WACHSTUM**
*Mittwoch, 08. – Donnerstag, 09. 06.,*
*Hotel Rasmushof*
Fünf fantastische Referenten aus den verschiedensten Branchen: Raketenwissenschaftler Christoph Holz, Topanwalt Michael Reiss von Filski, Ruderweltmeister Bernhard Sieber, Marketingspezialist Gerhard Kürner, Nachhaltigkeitsexperte Friedhelm Boschert.

**STADTFÜHRUNG – HÄUSER ERZÄHLEN IHRE GESCHICHTEN**
*Donnerstag 09. 06., 18 Uhr, Innenstadt*
Ein Spaziergang durch die bunten Häuserreihen der Vorder-und Hinter-Stadt zeichnet uns ein faszinierendes, historisches Bild dieser pulsierenden Stadt. Jeden Donnerstag in der Kitzbüheler Innenstadt.

## JUNI UND JULI

Tarmac

**LIVE IM HOF – BANDNIGHT**
*Freitag, 10. 06., 18 Uhr,*
*Arkadenhof beim Kultur Café KC750*
Pop- und Rock- Konzert der Kitzbüheler Nachwuchsbands. Vier junge Bands bekommen an diesem Abend in der Hinterstadt Ihre Bühne: Six p.m., 4 Beat, Made Up, Tarmac. Eintritt frei!

**WATERSHED – ELEPHANT IN THE ROOM TOUR 2022**
*Freitag, 10. 06., 21 Uhr,*
*A-Rosa Kitzbühel, Ebene 3*
Erleben Sie die Band aus Südafrika mit ihrem Welthit „Indigo Girl" live und hautnah. Der Eintritt ist frei.

**KITZBÜHELER STRASSENKUNSTFEST**
*Freitag, 24. 06., 15 Uhr,*
*Arkadenhof beim Kultur Café KC750*
Das Straßenkunstfest mit Musik, Tanz, Akrobatik, Theater, Clownerie, Street Art und Kinderprogramm in der Kitzbüheler Innenstadt.

**KITZBÜHELER SCHWARZSEE FEST**
*Samstag, 02. Juli, 14 Uhr, Stadtbad*
Action- und Fun-Day für Jugend und Familie am Schwarzsee! Ein Tag voll Aktivitäten, mit Sport, Bewegung, Musik, Kulinarik, Information und vielem mehr. Eintritt frei!

@Kitzbühel-750

**Mehr Infos: 750.kitzbuehel.at**

*Selbstportrait vor Kitzbühel, Zeichnung, 1960.*
Stadtarchiv

# DIE KITZBÜHELER MALERIN HILDE GOLDSCHMIDT

**MUSEUM KITZBÜHEL**

Hilde Goldschmidt nimmt in der Kitzbüheler Kunst eine Sonderstellung ein. Kitzbühel ist ihre 1933 gewählte Wahlheimat, in der sie aufgrund ihrer jüdischen Abstammung in der NS-Zeit unerwünscht war und 1939 emigrieren musste. Und dennoch blieb sie der Stadt nach ihrer Rückkehr im Jahr 1950 bis zu ihrem Tod verbunden, was in ihrer Arbeit deutlich zum Ausdruck kommt. Dabei ist Goldschmidts Werk international präsent, ihr Vermächtnis gilt in Form des jährlich vergebenen Professor-Hilde-Goldschmidtpreises jungen österreichischen Künstlern. Im Sommer 2022 widmet ihr das städtische Museum Kitzbühel Sammlung Alfons Walde eine groß angelegte Sonderausstellung.

Bei Hilde Goldschmidt ist es schwierig, das Werk von der Person zu trennen. Das eigene Leben wird zum Material ihrer Kunst. Persönliche Beziehungen, wechselnde Aufenthaltsorte, das Selbstverständnis als Künstlerin finden ihren Ausdruck in den Gemälden, Zeichnungen und Druckgrafiken, die ihre Wahrnehmung des Selbst thematisieren. Die Künstlerin scheint mit ihrer Umwelt zu verschmelzen. Und das im wahrsten Sinn des Wortes. Hilde Goldschmidt und Kitzbühel: Der Blick aus ihrem Fenster über die Stadt fasziniert sie. In unendlichen Variationen studiert sie den Blick über die Stadt, die Silhouette

*Selbst im Atelier, 1930.*
Stadtarchiv

des Alpinen. Ihre Morgengebete und zahllose Studien dokumentieren ein Interesse, das sich in einigen Bildnissen spiegelt, die man als Identifikation des Selbst mit der Landschaft beschreiben möchte. Hilde Goldschmidt und Kitzbühel werden eins.

Der künstlerische Nachlass repräsentiert einen ganz speziellen Ausschnitt aus dem Werk von Hilde Goldschmidt. Er dokumentiert die künstlerische Arbeit, das Persönliche. Arbeiten, die Hilde Goldschmidt bei sich behalten wollte. Die Ausstellung schöpft aus der Sammlung der Stadt Kitzbühel. Sie möchte zum ersten Mal ihren künstlerischen Nachlass dokumentieren und öffentlich vorstellen. Die Gemälde und Grafiken ihres künstlerischen Nachlasses versuchen ihre künstlerische Persönlichkeit und Biographie zu fassen und ihre künstlerische Lebensleistung zu dokumentieren.

Sammlung Alfons Walde Museum Kitzbühel

**Museum Kitzbühel**
6370 Kitzbühel,
Hinterstadt 32
T: +43 5356 67274
M: +43 676 83621741
(außerhalb der Öffnungszeiten)
info@museum-kitzbuehel.at
www.museum-kitzbuehel.at

Sonderausstellung
**Hilde Goldschmidt. Kunst und Selbst**

Museum Kitzbühel
25. Juni bis
29. Oktober 2022

**Öffnungszeiten:**

Di – Fr 10 – 13 Uhr,
Sa 10 – 17 Uhr

1. 7. – 17. 9. 2022:
Täglich 10 – 17 Uhr,
Do 10 – 20 Uhr

**Museumsleitung:**
Dr. Wido Sieberer
6370 Kitzbühel, Pfarrau 1
T+F: +43 5356 64588
Mobil: +43 676 83621 740
stadtarchiv@kitzbuehel.at

# FLORIANIKIRCHGANG DER STADTFEUERWEHR

*Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Kitzbühel feiert heuer ihr 150jähriges Bestehen. Ein eindrucksvolles Bild gaben die Männer und Frauen der Stadtfeuerwehr bei dem traditionellen Florianikirchgang in der Innenstadt ab. Begleitet wurden sie von der Stadtmusik und den Fahnenabordnungen der Traditionsverbänden sowie weiteren Mitgliedern der Einsatzkräfte. Stadtpfarrer Monsignore Mag. Michael Strutzynski zelebrierte die Hl. Messe und segnete das neue Löschfahrzeug sowie eine restaurierte Spritze der Oldtimergruppe.* Obermoser

Österreichische Post AG | Postentgelt bar bezahlt | Amtliche Mitteilung | Vertragsnummer RM 13A039703 | Verlagspostamt: 6370 Kitzbühel